

# Die Eingewöhnung

„Wer sichere Schritte tun will,  
muss sie langsam tun.“

(J. W. von Goethe)



## 1) Informationen und Absprachen

Im Mittelpunkt unseres Aufnahmegesprächs steht Ihr Kind mit seinen Bedürfnissen und die Eingewöhnungszeit. Wir besprechen unsere gegenseitigen Erwartungen, offene Fragen werden abgeklärt und Sie erhalten Informationen zum Verlauf des Eingewöhnungsprozesses. Die Dauer der Eingewöhnung ist abhängig vom Alter, Temperament und den bisherigen Erfahrungen eines Kindes. Damit Ihr Kind sich möglichst sanft und langsam an mich und das neue Umfeld gewöhnen kann, ist es wichtig, die Eingewöhnung individuell dem Tempo Ihres Kindes anzupassen. Sie sollten dafür nach Möglichkeit einen zeitlichen Rahmen von 4 Wochen einplanen.

## 2) Die Grundphase

Sie dauert mindestens 3 Tage. In dieser Zeit findet noch kein Trennungsversuch statt. Sie begleiten Ihr Kind in die *Wichelstube* und bleiben mit ihm gemeinsam für 1 bis 2 Stunden. Ihre Aufgabe ist es hierbei, der „sichere Hafen“ für Ihr Kind zu sein. Sie sollten sich eher passiv verhalten, jedoch auf die Signale Ihres Kindes achten und reagieren. Wichtig ist, dass Sie sich stets in Sichtweite Ihres Kindes befinden und nicht den Raum verlassen. Ihr Kind braucht besonders in den ersten Tagen das Gefühl, jederzeit Ihre volle Aufmerksamkeit zu haben. Drängen Sie Ihr Kind nicht, sich von Ihnen zu entfernen und akzeptieren Sie, wenn es Ihre Nähe sucht. Wenn Ihr Kind bereit ist, wird es von selbst beginnen, die neue Umgebung zu erkunden. Über Spielangebote oder Beteiligung am Spiel Ihres Kindes versuche ich behutsam, zu ihm Kontakt aufzunehmen. Pflegende Aufgaben wie das Anbieten von Essen, Füttern oder Wickeln sollten Sie in dieser Phase noch selbst übernehmen.

## 3) Der erste Trennungsversuch

Dieser findet frühestens am 4. Tag statt. Einige Minuten nach Ihrer Ankunft verabschieden Sie sich von Ihrem Kind, gehen vor die Tür und bleiben in Rufnähe. Die Reaktion Ihres Kindes entscheidet dabei über die Länge des ersten Trennungsversuchs (max. 30 Minuten). Wirkt Ihr Kind verstört oder lässt es sich nicht beruhigen, werden Sie sofort zurückgeholt. In diesem Fall versuchen wir es nach 3 Tagen erneut.

## 4) Die Stabilisierungsphase

Zunächst in Ihrem Beisein übernehme ich zunehmend die pflegerischen Tätigkeiten wie z.B. das Wickeln und Füttern. Auch biete ich mich verstärkt als Spielpartnerin an. Nun sollten Sie sich immer mehr zurücknehmen und mir die Möglichkeit geben, als erstes auf die Signale Ihres Kindes zu reagieren. Akzeptiert Ihr Kind die Trennung von Ihnen, so verlängern wir täglich- unter Beachtung der Reaktionen Ihres Kindes- den Zeitraum Ihrer Abwesenheit. Wichtig ist, dass Sie sich immer von Ihrem Kind verabschieden und Ihr Wiederkommen ankündigen. Ein kurzes- immer gleichbleibendes- Abschiedsritual kann Ihrem Kind die Trennung erleichtern.

## 5) Die Schlussphase

Während dieser Zeit sollten Sie jederzeit erreichbar und schnell vor Ort sein, um Ihr Kind bei Bedarf abholen zu können. Die Eingewöhnung ist beendet, wenn Ihr Kind mich als „sichere Basis“ akzeptiert, Vertrauen und Sicherheit gefasst hat, sich von mir trösten lässt und in guter Stimmung spielt. Während der gesamten Eingewöhnungszeit sollte Ihr Kind höchstens halbtags die *Wichelstube* besuchen.